

# Come And Sing

T u. M: trad., aus den USA

Musical score for 'Come And Sing' in 4/4 time, key of F major. The score consists of three staves with lyrics and guitar chords. The chords are F, C, F, Csus4, C, F.

1. Come and sing a song with me  
 2. Sing a song so joy - ful  
 3. Tune your voi - ces

Diese Melodie hat man solmisiert schnell gelernt. Mit dem englischen Text eignet sie sich als Warm-Up zum Ankommen und Einstimmen auf gemeinsames Singen. Am besten einzeln, dann als Einstimmiger Kanon.

Come and sing a song with me:  
 Sing a song so joyfully:  
 Tune your voices carefully:

Komm und sing ein Lied mit mir:  
 Singt es so frohlich:  
 Stimmt euch sorgfältig ein.

# Wendeya ho

T u. M: trad., aus den USA

Musical score for 'Wendeya ho' in 4/4 time, key of F major. The score includes vocal lines and a guitar accompaniment. The lyrics are: 'wen - de - ya ho wen - de - ya etc. wen - de - ya yu - u - u - u ey - a u ey - a u ya ya ya.'

# All Praise to Thee, My God

T u. M: Thomas Tallis

1. 2. (3.) (4.)

All praise to thee, my God, this night, for all the blessings of the light,  
keep me, oh keep me, king of kings, be - neath thy own merciful wings.

Neue Kanoneinsätze in jedem Takt auf der 4. Zählzeit, bis zur Achte, Neunte, Zehnte und auf der 3. Zählzeit. Leseübung, auch in Kleingruppen: Der erste Ton ist „do“.

Die Melodie dieses Kanons von Thomas Tallis umfasst genau ein Oktavenintervall, was die Einheitlichkeit der Grundton - Anfangs- und Schlussnoten der Melodie - wie eine Anekdote schon im 16. Jahrhundert bekannt war. Man kann wahrnehmen, wie Tallis mit Spannungen (Dissonanzen) und Auflösungen spielt. Man kann hören, wie die Stimme entsteht aus dieser einfachen Melodie ein immer dichteres Klanggebilde. Diese Gesänge sind in der Regel in zusammen- oder strophenweise den Text ablösen.

# Banuwa

T u. M: trad., aus Afrika

Ba - nu - wa, Ba - nu - wa o. Ne - ni a - la - no, ne - ni a - la - no,  
Ne - ni Ba - nu - wa a - nu - wa ba - na - jo, ba - na - jo.

## Per crucem

T: trad.  
M: Jacques Berthier

1. Dm Gm C F Bb A Dm

Per cru - - - cem et pas - si - o - nem tu - am.

2. Li - be - ra nos Do - mi - ne, li - be - ra nos Do - mi - ne, li - be - ra nos Do - mi - ne, Do - mi - ne.

3. Per cru - - - cem, pas - si - o - nem tu - am.

4. Li - be - ra nos Do - mi - ne, li - be - ra nos Do - mi - ne, li - be - ra nos Do - mi - ne, Do - mi - ne.

5. Per - - - re - sur - - - re - o - nem tu - am.

Li - be - ra nos Do - mi - ne, li - be - ra nos Do - mi - ne, li - be - ra nos Do - mi - ne, Do - mi - ne.

Die Taizé-Brüder bitten die Taizé-Brüder Christus in drei Kanonstrophen um Erlösung. Und immer endet die letzte Strophen mit dem „Hilfs-Bittgebet“ in ihrer Melodieführung mit einem gewandelten Ausdruck. Diese symbolische Ordnung wird voll auf die Einsatzfolge übertragen werden, indem zwei Dreiergruppen einander gegenüberstehen und die Einsätze wechselseitig erfolgen: Gruppe A bringt die Einsätze 1, 3 und 5, Gruppe B die Einsätze 2, 4 und 6.

# Alleluja

T u. M: trad.

1.x: alle  
2.x: einige  
3.x: alle



1 Ein Vergleich des „Stromino“ aus dem 17. Jahrhundert (S. 176) zeigt die Unterschiede im Musikverständnis der Barockzeit.

Die Alleluja ist ein Gesang, der aus zwei Teilen besteht: einer großen Gruppe, die die meisten auf der letzten des Wortes „Alleluja“ singt, und einer kleineren Gruppe, die die ersten singt. Der Text entstammt dem 97. Psalm und gehört liturgisch in die Nachosterzeit. Ausgeführt wird er als Wechselgesang: Eine kleine und eine größere Gruppe stehen sich gegenüber und teilen einzelne Alleluja-Textteile im Wechsel untereinander auf.

# Solfege Santa

T u. M: J. Pierpont, Cristi Cary Miller  
S: Cristi Cary Miller

**Happily** (♩ = ca. 96)

1.x Part I  
2.x Part II

One day Santa Claus visited a most peculiar thing. He en-  
Claus was in his workshop and she, the very soon teamed

visited in music class so he could learn to sing. He  
up with Santa Claus to join him in his tune. The

up with Santa Claus to join him in his tune. The